



Pressemitteilung

10. August 2017

Zwischenbilanz am Lehrstellenmarkt: Bis Ende Juli haben die Handwerksunternehmen in der Region Köln-Bonn 2.456 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen

Viele freie Ausbildungsplätze in fast allen Handwerksberufen: Handwerkskammer stellt Aktionsplan für Lehrstellenvermittlung vor

Hotline der Ausbildungsvermittlung der Kammer vom 21. bis 25. August, mit offener Sprechstunde von 9 bis 15.30 Uhr

In den ersten sieben Monaten dieses Jahres haben die Handwerksunternehmen in der Region Köln-Bonn 2.456 Ausbildungsverhältnisse neu abgeschlossen, das ist ein Minus von knapp fünf Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Stärker als im Durchschnitt ist der Rückgang bei den Gesundheits- und Körperpflegeberufen, vor allem beim Friseurhandwerk. Hingegen haben sich die Ausbildungsverträge in den Elektro-, Metall- und Kfz-Berufen geringfügig um 17 auf 1.157 erhöht. Während sich seit dem Jahresbeginn im Raum Bonn/Rhein-Sieg die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse um fast sechs Prozent erhöht hat, registriert die Lehrlingsrolle der Handwerkskammer für das Kölner Stadtgebiet derzeit einen Rückgang.

„Unsere Zahlen zum 31. Juli sind nur ein statistisches Zwischenergebnis. Sowohl auf Bundes- und als auch Landesebene verzeichnen die Handwerkskammern einen Zuwachs von fünf Prozent. Daher bin ich optimistisch, dass im Kammerbezirk Köln bis zum Jahresende das Niveau des Vorjahres, als 4.678 Jugendliche ihre Ausbildung begonnen hatten, erreicht wird“, kommentiert Dr. Ortwin Weltrich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer, die neue Lehrlingsstatistik. Im Handwerk der Region gebe es derzeit noch viele freie Ausbildungsplätze, „in fast allen Handwerksberufen“. So waren Anfang August in der Lehrstellenbörse der Handwerkskammer noch 444 unbesetzte Ausbildungsplätze aufgeführt, darunter 67 für Friseure, 43 für Anlagenmechaniker Sanitär-Heizung-Klima, 31 für Dachdecker, 29 für Kraftfahrzeugmechatroniker 25 für Elektroniker Energie- und Gebäudetechniker. Da Unternehmen nicht verpflichtet sind, ihr Angebot an Ausbildungsplätzen amtlichen Stellen zu melden, verfügt weder die Handwerkskammer noch die Agentur für Arbeit über die genaue Zahl der noch unbesetzten Lehrstellen. „Für das Handwerk in unserem Kammerbezirk rechnen wir mit einer vierstelligen Zahl bisher unbesetzter Ausbildungsplätze“, so Weltrich. Um noch eine große Zahl von Ausbildungsplätzen zu besetzen, hat die Handwerkskammer einen Aktionsplan für Lehrstellenvermittlung entwickelt (der Aktionsplan ist dieser Pressemitteilung beigelegt).

Nach Einschätzung der Handwerkskammer haben die jungen Menschen, die noch in diesem Herbst eine Ausbildung beginnen wollen, gute Chancen, auch kurzfristig eine Lehrstelle im Handwerk zu finden. Die zehn Ausbildungsvermittler der Handwerkskammer leisten hierbei gerne Unterstützung. „Von Montag, 21. bis Freitag, 25. August bietet unsere Ausbildungsvermittlung eine offene, ohne Voranmeldung zugängliche Sprechstunde an, täglich von 9 bis 15.30 Uhr unter der Telefonnummer 0221/ 20 22 144 oder in der

Handwerkskammer zu Köln
Pressestelle
Heumarkt 12
50667 Köln

Telefon: 0221/2022-230
Fax: 0221/2022-383

E-Mail: gutmann@hwk-koeln.de
Internet: www.hwk-koeln.de



persönlichen Beratung im Büro der Ausbildungsvermittlung in der Kölner Innenstadt (Peter-Welter-Platz 5, 50667 Köln)“, gibt Dr. Markus Eickhoff, der für Bildungspolitik zuständige stellvertretende Geschäftsführer der Handwerkskammer, bekannt. Zudem bietet die Handwerkskammer einen Workshop an, der Tipps für die Berufswahl und für Bewerbungen um eine Lehrstelle vermitteln wird. Der Workshop findet am Montag, 28. August, 10 bis 12 Uhr statt, die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Ausbildungsvermittler der Handwerkskammer nehmen auch jederzeit Lehrstellenangebote von Handwerksunternehmen entgegen. Erfahrungsgemäß springt ein Teil der unter Vertrag genommenen Lehrlinge kurzfristig in den Sommermonaten wieder ab, beispielsweise Abiturienten, die wider Erwarten einen Studienplatz erhalten haben. „Wenn Lehrstellen, die auf diese Weise frei werden, uns schnell gemeldet werden, können sie in die Vermittlung aufgenommen werden“, appelliert Eickhoff an die Unternehmen.

Ebenfalls in der zweiten Augushälfte wird das überarbeitete Internetportal www.BERUFSINFO.org freigeschaltet. Über dieses Portal können Jugendliche künftig ihr Bewerberprofil online der Handwerkskammer zusenden, so dass die Ausbildungsvermittlung auch ohne persönliche Vorsprache starten kann. In dieses Internetportal ist auch die Lehrstellenbörse der Handwerkskammer integriert, verbunden mit der Smartphone-App „Lehrstellenradar“.

Zur Intensivierung der Nachwuchswerbung verbessert das Handwerk die Zusammenarbeit mit den allgemein bildenden Schulen. Handwerksorganisationen und auch Handwerksfirmen haben Lernpartnerschaften mit Schulen vereinbart, das sichert die Praxishöhe bei der Berufsorientierung, die inzwischen an allen Schulen ausgebaut wird. Zudem hat die Handwerkskammer in den letzten Monaten 95 Auszubildende des zweiten und dritten Lehrjahrs zu „Ausbildungsbotschaftern“ geschult: Ein paar Mal im Jahr gehen sie in die Schulen, um ihre Erfahrungen in der Berufsausbildung darzustellen und auf diese Weise Schüler für eine Ausbildung zu motivieren. Bis zu den Sommerferien haben die „Ausbildungsbotschafter“ der Handwerkskammer insgesamt 91 Einsätze absolviert, darunter 28 an Gesamtschulen, 18 an Hauptschulen, 16 an Realschulen, neun an Gymnasien.